

Grußwort des Präsес

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Instituts für Christliche Philosophie und des Institutum Oenipontanum!

Nachdem wir im Jänner 2013 das 100-jährige Bestehen unseres Instituts feiern konnten, freut es mich, dass wir Ihnen nun den Bericht über unsere Aktivitäten im Jubiläumsjahr zu Verfügung stellen können.

Das Jahr 2013 war geprägt von personellen Veränderungen. So wurde nicht nur an der Theologischen Fakultät ein neuer Dekan ernannt, auch das staatliche Institut für Christliche Philosophie erhielt einen neuen Leiter – Bruno Niederbacher SJ; personelle Veränderungen gab es auch am kirchlichen Institutum Philosophicum Oenipontanum: Im August 2013 wurden Bruno Niederbacher SJ, Christian Kanzian sowie Winfried Löffler nach der Erteilung des *Nihil Obstat* durch die Bildungskongregation und den Pater General zu Professoren einer kirchlichen Philosophischen Fakultät ernannt. Damit verfügt das Institutum Philosophicum Oenipontanum wieder über sieben aktive Professoren.

Im Bereich der Forschung haben wir an die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre angeknüpft: Auf der Grundlage des von Edmund Runggaldier SJ geleiteten FWF-Projekts *Powers and the Identity of Agents* wurde auf einer internationalen Konferenz das Thema „The Ontological Commitments of Dispositionalism“ behandelt. Im Rahmen des *Analytic Theology*-Projekts konnten wir die Zusammenarbeit mit unseren Partnerinstitutionen – der Hochschule für Philosophie SJ in München sowie der Philosophisch-Theologischen Hochschule SJ St. Georgen/Frankfurt – weiter vertiefen. In St. Georgen fand dieses Jahr mit Innsbrucker Beteiligung eine internationale Konferenz zum Thema „Persons and Embodiment“ statt. Besonders freut uns die Bewilligung eines FWF-Nachfolgeprojekts zur *Kritischen Edition des Sentenzenkommentars von Robert Cowton*, das von 2013 bis 2016 unter der Federführung von Hans Kraml an unserem Institut durchgeführt wird. Außerdem konnten wir in diesem Jahr wieder zahlreiche in- und ausländische Wissenschaftler für Gastvorträge an unserem Institut gewinnen. Besonders erwähnenswert ist hier der Vortrag von Linda Zagzebski (University of Oklahoma, USA), die wir darüber hinaus für einen Workshop zum Thema „Epistemic Authority“ gewinnen konnten. Die jahrelange Zusammenarbeit mit unserer Partnerinstitution in Kroatien – der Hochschule für Philosophie SJ in Zagreb – wurde auch dieses Jahr durch die Entsendung von Lehrenden aus unserem Institut weiter gepflegt.

Im Bereich der Studien verzeichneten wir für 2013 überdurchschnittlich hohe Absolventenzahlen. Als eine Bestätigung für den guten Ruf der am Institut geleisteten Forschung und Lehre sehen wir den hohen Anteil ausländischer Studierender, vor allem im Doktoratsprogramm. Dieses Jahr konnten wir z. B. den ersten Doktoratsstudenten aus der VR China an unserem Institut willkommen heißen.

So blicken wir mit Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurück. Ganz herzlich möchte ich mich bei den Freunden und Mitarbeitern des Instituts – vor allem auch bei Frau Datterl und Frau Scharr im Sekretariat – für ihre Unterstützung und ihren Einsatz bedanken. Sie alle haben wesentlich zur guten Entwicklung des Instituts beigetragen.



(Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Quitterer)

Stammpersonal

Ass.-Prof. Dr. Bernhard Braun



Kontakt

Tel.: 0043-512-507-8528
Fax: 0043-512-507-2736
bernhard.braun@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Philosophiegeschichte, Kulturgeschichte Europas
- Kunstphilosophie und Ästhetik
- Metaphysik und philosophische Gotteslehre

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

- 2013 A Idade Média. In: Wolfgang Pauly (Hrsg.): *Historia da teologia crista*. São Paulo: Edições Loyola Jesuítas, 69 - 103.
- 2013 Von Ma'at bis zum Firmenlogo. Die Waste-Land-Metapher als Narrativ ständiger Krisenbekämpfung. In: Uta Fenske, Walburga Hülk und Gregor Schuh (Hrsg.): *Die Krise als Erzählung. Transdisziplinäre Perspektiven auf ein Narrativ der Moderne*. Bielefeld: Transcript, 101 - 112.

Transferorientierte Publikationen

- 2013 Kunstphilosophie und Ästhetik. *Baustelle Theologie – Fakultätszeitung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck* 16/2, 4.
- 2013 Kommunikation und Leben. Kunst im Gang: Ute Lehmann setzt sich mit der Kommunikation auseinander. *Baustelle Theologie – Fakultätszeitung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck* 16/2, 8.

Öffentliche Vorträge

Über das Beschleunigen und Beharren in der europäischen Kultur. Symposium „Beschleunigung“ der ARGE „Wissenschaft und Kunst“ der Österreichischen Forschungsgemeinschaft. Wien, 4.5.2013.

Ansprachen zu Ausstellungen

- Peter Blaas. „Lithographien-Fragment“. Museum im Ballhaus. Imst, 20.9.2013.
Ute Lehmann. „communication, tools and life“. Kunst im Gang. Innsbruck, 8.11.2013.

Lehrveranstaltungen

- SS 2013 SE Sozial-Kulturphilosophie-Lektüre: Kulturtheorie.
 VU Spezialthemen in der Philosophiegeschichte – fächerübergreifend: Platon und der Platonismus.

WS 2013/2014 PS Einführung in philosophisch-theologisches Arbeiten I (gem. mit D. Regensburger und T. Zingerle).
PS Philosophisch-praktisch-theologisches Propädeutikum (gem. mit K. Breitsching und T. Zingerle).
VU Historische Grundprobleme der Philosophie.
VO Systematische Grundfragen der praktischen Philosophie – fächerübergreifend.

Fernkurs für theologische Bildung

Teil II, Europäische Kulturgeschichte. Wels, 1. - 3.3.2013.

Teil X, Philosophie. Matrei, 13. - 14.4.2013.

Philosophie. St. Pölten, 10. - 17.8.2013.

Priv.-Doz. Mag. Dr. Christoph Jäger



Kontakt

Tel.: 0043-512-507-8533
Fax: 0043-512-507-2736
christoph.jaeger@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Erkenntnistheorie
- Philosophie des Mittelalters
- Wissenschaftstheorie
- Religionsphilosophie
- Theorie der Emotionen

Gastdozent und Research Fellow am Institut.

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

- 2013 Das Konsequenzargument. In: Rolf Puster (Hrsg.): *Klassische Argumentationen der Philosophie*. Paderborn: Mentis, 275 - 296.
2013 Molinism and Theological Compatibilism. *European Journal for Philosophy of Religion* 5, 71 - 91.

Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

Organisation des Workshops „Epistemic Authority“. Innsbruck, 4.6.2013.
Einladung und Organisation des Gastvortrags „Omnisubjectivity“ von Linda Zagzebski. Innsbruck, 5.6.2013.

Akademische Vorträge

Mittleres Wissen. Katholisch-Theologische Fakultät, Leopold-Franzens-Universität. Innsbruck, 5.2.2013.

Contextualism and the Knowledge Norm of Assertion. Internationaler Workshop „Contemporary Epistemology“. Innsbruck, 11.4.2013.

Molinas Theorie der Willensfreiheit. Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen, 27.5.2013.
Epistemic Authority: A Short Introduction. Einführungsvortrag zum internationalen Workshop „Epistemic Authority“ mit Linda Zagzebski (University of Oklahoma, USA). Innsbruck, 4.6.2013.

Göttlicher Geist und menschliche Freiheit: Mittleres Wissen. Konferenz „Geist Verstehen – Klassische deutsche und analytische Philosophie im Gespräch“. Bochum, 5.10.2013.

Looking into Meta-Emotions. Institut für Christliche Philosophie. Innsbruck, 13.11.2013.

Lehrveranstaltungen

SS 2013 VO Philosophiegeschichte I.

WS 2013/2014 VO Systematische Grundfragen der theoretischen Philosophie – fächerübergreifend.

Betreute Dissertationen

Feldbacher, Christian Johann: Analogien in wissenschaftlichen Erklärungen (gem. mit W. Löffler).

Parathattel, Thomas: Epistemology without Justification: How Far can One Go? A Critical Enquiry into William P. Alston's Epistemology of Experience (gem. mit W. Löffler).

Sager, Karl Heinz: Die Axiologie des Wissens (Arbeitstitel).

Forschungsprojekte

Wissenschaftliche Leitung und Betreuung des Clusterprojekts „Glaube und Gründe“, administriert von Anita Renusch, Berlin, finanziell gefördert vom Projekt „Analytic Theology“ in Innsbruck.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Kanzian



Kontakt

Tel.: 0043-512-507-8527
Fax: 0043-512-507-2736
christian.kanzian@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Ontologie
- Geschichte der Philosophie
- Analytische Philosophie

Mitherausgeber der Schriftenreihe *Philosophische Analyse* (De Gruyter).
Mitherausgeber der *Schriften der Österreichischen Wittgenstein-Gesellschaft*.

Präsident der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft / Austrian Ludwig Wittgenstein Society, ALWS.

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

- 2013 Hylomorphism and Jonathan Lowe's Ontology of Human Persons. In: Miroslaw Szatkowski (Hrsg.): *Dualistic Ontology of the Human Person*. München: Philosophia, 129 - 148.
- 2013 Person und Organismus. In: Inga Römer u. a. (Hrsg.): *Person. Anthropologische, phänomenologische und analytische Perspektiven*. Münster: Mentis, 221 - 235.

Transferorientierte Publikationen

- 2013 Junge Forschung Theologische Fakultät 2013 (gem. mit M. Kraml). Elektronische Publikation: *Innsbrucker Theologischer Leseraum*. <http://www.uibk.ac.at/theol/leseraum/texte/1016.html>.
- 2013 Denk nicht, schau! In: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Wissenschaft und Forschung (Hrsg.): *Wissen schafft Land*. St. Pölten: Residenz Verlag, 64-67.

Medienbeiträge

Science Talk. Interview auf ORF III, 14.8.2013, 21:55 - 22:30.

Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

Moderation der Sektion 8 des „6. DoktorandInnen-Symposiums der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie 2013“. Innsbruck, 28.11.2013.

Akademische Vorträge

Voraussetzungen einer Ontologie von Personen. Universität Paderborn, 25.4.2013.
Existential Dependence. Konferenz „God, Truth, and Other Enigma“. Polnische Akademie der Wissenschaften. Warschau, 17.9.2013.

The semantic status of „person“ and the Trinity doctrine. Konferenz „Analytic Theology: Faith, Knowledge, and the Trinity“. Tschechische Akademie der Wissenschaften. Prag, 19.9.2013.
Wittgenstein in Contemporary Philosophy. Konferenz „A Differentiating Evaluation“. Normal University. Peking, 12.10.2013.

Öffentliche Vorträge

Tier – Mensch – Person. Philosophisches Kolloquium für SchülerInnen des BRG Sillgasse, Innsbruck, 29.1.2013.

Wittgensteins Religionsphilosophie. Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein, Innsbruck, 21.3.2013

Sinn des Lebens. HAK/HASCH Lustenau, 27.11.2013.

Lehrveranstaltungen

- | | |
|--------------|---|
| SS 2013 | VO Angewandte Ontologie.
SE Anthropologie-Lektüre: Condillac's Abhandlung über die Empfindungen.
SE Schlüsseltexte der Philosophiegeschichte: 18. Jahrhundert: das Zeitalter der Aufklärung. |
| WS 2013/2014 | PS Einführung in philosophisch-theologisches Arbeiten I (gem. mit D. Regensburger und T. Zingerle).
PS Philosophisch-praktisch-theologisches Propädeutikum (gem. mit K. Breitsching und T. Zingerle).
VO Philosophiegeschichte II.
VO Klassiker der Philosophiegeschichte.
SK Begleitung wissenschaftlicher Projekte (gem. mit M. Kraml). |

Betreute Diplom- und Masterarbeiten

Aberer, Petra: Französische Aufklärung.

Egger, Martina: Nominalismus.

Überegger, Simon: Leiden bei Kierkegaard.

Taber, Christiane: Personenbegriff bei Harry Frankfurt.

OR Doz. Dr. Hans Kraml



Kontakt

Tel.: 0043-512-507-8530
Fax: 0043-512-507-2736
hans.kraml@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Sprachphilosophie
- Handlungstheorie
- Kulturtheorie
- Edition von Texten zur Philosophie und Theologie des Mittelalters

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

2013 Zwischen Aristoteles und Religion. Die Ethik des Nasir ad-Din Tusi als Lehrstück. In: Gabriele Münnix (Hrsg.): *Wertetraditionen und Wertekonflikte*. Nordhausen: Traugott Bautz (Studien zur Interkulturellen Philosophie 21), 109 - 120.

Transferorientierte Publikationen

2013 Abteilung für Quellenkunde der Philosophie und Theologie des Mittelalters. *Baustelle Theologie – Fakultätszeitung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck* 16/2, 4.

Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

Moderation der Sektion 5 des „6. DoktorandInnen-Symposiums der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie 2013“. Innsbruck, 28.11.2013.

Lehrveranstaltungen

- SS 2013 VO Wissenschaftstheorie und Interdisziplinäres Lernen.
 SE Masterkurs Philosophie des Wissens und Erkennens: Zeitgenössische Debatten zur Erkenntnistheorie (gem. mit B. Niederbacher).
 Kultur- und Sozialphilosophie II: Zur Herkunft der Gewaltenteilung.
 VO Wissenschaftstheorie (Katholisch-Theologische Universität Linz).
- WS 2013/2014 SE Wissen und Erkennen-Lektüre: Aristoteles: Zweite Analytik.
 KU Praktische Philosophie – Grundlagen und Anwendung.

Betreute Diplom- und Masterarbeiten

- Jandrasits, Karlheinz: Prosektionstheorie des religiösen Glaubens unter philosophischen Gesichtspunkten im Besonderen der jüdisch-christlichen Tradition.
- Meßmer, Christian Markus: „Warum?“ – „Wieso?“ – „Weshalb?“ Wenn Kinder letzte Fragen stellen und Philosophen keine Antwort finden....
- Schwarz, Normann: Ius Cogens als Basis für ein stabiles Völkerrecht. Wie zwingendes Recht zum Schutz der moralischen Werte der internationalen Gemeinschaft beiträgt.

Betreute Dissertationen

- Abdalla, Ossama: Alfarabis Vernuftkonzeption. Analyse und Ausarbeitung der epistemologischen, ontologischen und ethischen Dimensionen des Vernuftbegriffes bei Alfarabi (gem. mit R. Thurnher).
- Alisade, Hubert: Das Correctorium Fratris Thomae von Wilhelm de la Mare OFM: Kritische Edition und Studie (gem. mit G. Leibold).
- Comino, Angelo Vitas: Willensfreiheit und Vorsehung aus der Sicht Zwinglis. Philos. Erörterung der Schrift „De Providentia Dei“ mit Berücksichtigung der Erasmus-Luther-Debatte.
- Lobis, Ulrich R.: Philosophische Hintergründe und Implikationen des Arianismus (gem. mit G. Leibold).
- Pereira, Lilly: Social Justice through Creating Capabilities: A Critical Appraisal of Martha Nussbaum's „Capabilities Approach“ and its Applicability to the Tribal Women in India (gem. mit B. Niederbacher).
- Roser, Max Christoph: Die Hoffnung Richard Rortys – Demokratie und Wohlfahrtsstaat.
- Tappeiner, Arnild-Cosima: Neuplatonische Implikationen in Maimonides' More-Nevuchim (gem. mit G. Leibold).

Forschungsprojekte

Kritische Edition des Sentenzenkommentars von Robert Cowton, Buch IV. Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), 2013 - 2016.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Dr. Winfried Löffler



Kontakt

Tel.: 0043-512-507-8525
Fax: 0043-512-507-2736
winfried.loeffler@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Logik
- Wissenschaftstheorie
- angewandte Ethik (Medizinethik, Umweltethik)
- Religionsphilosophie

Mitherausgeber der Schriftenreihe *Beiträge zur Bolzano-Forschung* des Forschungsinstituts für angewandte Ethik an der Universität Salzburg.

Mitglied des Editorial Board und Gutachter der Zeitschrift *Metaphysica – Zeitschrift für Ontologie und Metaphysik / International Journal for Ontology and Metaphysics*, Amsterdam.

Monographien

2013 *Einführung in die Religionsphilosophie*. 2. überarbeitete Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

- 2012 Welche Funktionen hat Populärwissenschaft? Lektionen von Wittgenstein und Fleck. In: Schmidt, Thomas M. u. a. (Hrsg.): *Herausforderungen der Modernität*. Würzburg: Echter (Religion in der Moderne 25), 187 - 210.
- 2013 Die Ambivalenz der conditio humana: Religiöse Aspekte im Werk Franz Walcheggers. In: Eleonora Bliem-Scolari: *Franz Walchegger 1913-1965: Die Bildsprache als Reflexion von Zeitgeist und Seele*. Innsbruck: Haymon, 177 - 194 und 196f.
- 2013 Two Kinds of „Christian Philosophy“. *European Journal for Philosophy of Religion* 5/2, 111 - 127.

Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

Moderation der Sektion 6 des „6. DoktorandInnen-Symposiums der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie 2013“. Innsbruck, 28. 11. 2013.

Akademische Vorträge

Philosophy in Austria Today. Institut für Philosophie der Sun-Yat-sen-Universität. Guangzhou, VR China, 22.2.2013.

Can there be „Christian Philosophy“? Institut für Philosophie der Sun-Yat-sen-Universität. Guangzhou, VR China, 25.2.2013.

Pathways of Philosophy Science in the 20th Century. Institut für Philosophie der Vietnam National University. Hanoi, 28.2.2013.

Wittgenstein's Philosophy of Religion. Institut für Philosophie der Vietnam National University. Hanoi, 28.2.2013.

Über Stile, Maximen, Paradoxien und ein Modell der logischen Formalisierung. Proslogion II als Fallbeispiel. Workshop „Theorie und Praxis der logischen Rekonstruktion“. Ruhr-Universität Bochum, 6.3.2013.

Two Kinds of Christian Philosophy. Workshop „Reasoning from different religious perspectives“ der Forschungsgruppe „Glaube und Gründe“. Katholische Akademie Berlin, 14.3.2013.

Was ist eigentlich ein moralisches Dilemma? Tagung „Nach bestem Wissen und Gewissen. Gewissensentscheidung und Gewissensfreiheit im Kontext medizinischer Ethik“. Freiburg, 14.6.2013.

Öffentliche Vorträge

Leitung des Workshops „Fokus Eltern-Kind-Beziehung im Kontext der Prozesse kirchlicher Sozialisation/Brüche in der Weitergabe des kirchlich geprägten Glaubens“ (gem. mit H. Daxecker-Okon und A. Natterer) im Rahmen des Dies Academicus und Diözesantag 2013 zum Thema „Scheitern (in) der Kirche? Beziehungen in Strukturen leben“. Innsbruck, 25.4.2013.

Ein ganz neues Menschenbild? Gehirn und Hirnforschung aus philosophischer Sicht. 20. Kongress für Trainer/innen und Coaches. WKO Österreich. Hall, 16.9.2013.

Lehrveranstaltungen

SS 2013	VO Logik. VO Philosophische Gotteslehre Grundlagen. SE Masterkurs Metaphysik-Gotteslehre-Religionsphilosophie: Themen aus dem neuen „Oxford Handbook of Metaphysics“ (gem. mit E. Runggaldier). PS Philosophisch-praktisch-theologisches Propädeutikum (gem. mit K. Breitsching und T. Zingerle). Wissenschaftstheorie und Ethik – Vorlesung. Wissenschaftstheorie und Ethik – Seminar.
WS 2013/2014	VO Logik. FO Geschichte der Philosophie – Spezialthemen I (gem. mit B. Niederbacher). VO Wissenschaftstheorie I. The Philosophy of Karl Popper (Filozofski fakultet Družbe Isusove, Zagreb).

Betreute Diplom- und Masterarbeiten

Enz, Isolde: HIV - Forschung an humanisierten Mäusen: Versuch einer ethischen Einschätzung (gem. mit R. Zangerle).

Höck, Tobisa Wilhelm: Wissenschaft, Religion und Naturalismus: Eine Darstellung der Position Alvin Plantingas.

Meraner, Bettina: Das Paternalismusproblem in der Suchttherapie.

Ortner, Sebastian: Sprachphilosophisch-logische Klärungen zum weltanschaulichen Dialog bei Otto Muck.

Trojer, Karl: Transzendenzerfahrung und Weltanschauung.

Betreute Dissertationen

Benasso, Marco: Die grausame Natur und der liebe Gott – Eine Herausforderung für den Theismus? (gem. mit B. Niederbacher).

Feldbacher, Christian Johann: Analogien in wissenschaftlichen Erklärungen (gem. mit C. Jäger).

Huber, Heinz: Tobias von Wildauer, Professor für Philosophie an der Universität Innsbruck, liberaler Reichsratsabgeordneter und Historiograph (gem. mit P. Goller und B. Mazohl).

Jiang, Jia: Wie ist das Hören des Menschen einer Offenbarung Gottes philosophisch denkmöglich? Eine Untersuchung der wesentlichen Begriffe und deren existenziellen Formen und faktischen Vollzüge in der Erkenntnismetaphysik Karl Rahners und in ihren korrespondierenden gedanklichen Ressourcen und Inspirationen durch die Seinsphilosophie Martin Heideggers (gem. mit R. Siebenrock).

Kraus, Lukas Benedikt: Der philosophische Begriff der Grenze (gem. mit E. Runggaldier).

Parathattel, Thomas: Epistemology without Justification: How Far can One Go? A Critical Enquiry into William P. Alston's Epistemology of Experience (gem. mit C. Jäger).

Saudek, Daniel: Verhältnis zwischen christlicher Eschatologie und naturwissenschaftlichen Aussagen zur Zukunft des Universums im Kontext zweier Grundmodelle der Kosmologie: des Laplace'schen/deterministischen und des Popper'schen offenen Modells.

Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Bruno Niederbacher SJ

Institutsleiter



Kontakt

Tel.: 0043-512-507-8526
Fax: 0043-512-507-2736
bruno.niederbacher@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Erkenntnistheorie moralischer Überzeugungen
- Morale Metaphysik
- Ethik mit Thomas von Aquin

Redaktionsmitglied der *Zeitschrift für Katholische Theologie* der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck.

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

- 2013 Ist Gott in allen Dingen? In: Josef Thorer (Hrsg.): *Gott suchen und finden nach Ignatius von Loyola*. Würzburg: Echter, 54 - 58.
- 2013 Emotion und Entscheidung – Erkenntnistheoretische Bemerkungen zur kognitiven Funktion affektiver Zustände in den Geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola. *Zeitschrift für katholische Theologie* 135/2-3, 212 - 229.

Rezensionen

- 2013 Rezension zu: Bernhard Gesang, Klimaethik. *Zeitschrift für Katholische Theologie* 135/4, 487-491.
- 2013 Rezension zu: Robert Pasnau, Theories of Cognition in the Later Middle Ages. *Mind* 122, 585-588.

Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

Eröffnung der Konferenz „The Ontological Commitments of Dispositionalism“. Innsbruck, 31.7.2013.

Mitorganisation des „6. DoktorandInnen-Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie 2013“. Innsbruck, 27. - 28.11.2013.

Moderation der Sektion 7 des „6. DoktorandInnen-Symposiums der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie 2013“. Innsbruck, 28.11.2013.

Akademische Vorträge

Leitung des Workshops „Klugheit bei Thomas von Aquin“. Centre of Research and Advanced Studies in Thomas Aquinas. Rom, 2. - 8.1.2013.

Die Rede von Gott. Philosophische Studienwoche „Gott in der Politik?“. Akademie für politische Bildung. Tutzing, 25.2.2013.

Wie Moral von Gott abhängen kann. Philosophische Studienwoche „Gott in der Politik?“. Akademie für politische Bildung. Tutzing, 26.2.2013.

Virtue Epistemology and Aquinas's Account of Faith. Konferenz „Faith, Hope, and Love. Thomas

Aquinas on Living By the Infused Virtues“. Thomas Institute of Utrecht, 13.12.2013.

Öffentliche Vorträge

Bin ich heute noch derselbe wie gestern? (gem. mit J. Quitterer und E. Runggaldier). Workshop im Rahmen der Veranstaltung „450 Jahre Österreichische Jesuiten“, Wien, 8.6.2013.

Lehrveranstaltungen

- | | |
|--------------|---|
| SS 2013 | VO Bioethik.
VO Vertiefung erkenntnistheoretischer Grundfragen.
SE Ethik-Lektüre.
VO Die Rationalität religiöser Weltanschauung.
SE Masterkurs Philosophie des Wissens und Erkennens: Zeitgenössische Debatten zur Erkenntnistheorie (gem. mit H. Kraml). |
| WS 2013/2014 | VO Ethik Grundlagen.
VO Philosophische/theologische Erkenntnislehre.
SE Schlüsseltexte der praktischen Philosophie: Parfit: On What Matters.
SE Masterkurs Ethik – Sozialphilosophie – politische Philosophie (gem. mit J. Quitterer).
FO Geschichte der Philosophie – Spezialthemen I (gem. mit W. Löffler). |

Betreute Dissertationen

- Benasso, Marco: Die grausame Natur und der liebe Gott – Eine Herausforderung für den Theismus? (gem. mit W. Löffler).
- Ernst, David Johannes: Klugheit und moralische Motivation Thomas von Aquins Beitrag zur Motivationsdebatte in der Ethik (gem. mit E. Runggaldier).
- Ho, Pao-Shen: Henosis and Longing: A Lifeworld Interpretation of Plotinus Mysticism of Love (gem. mit E. Runggaldier).
- Pereira, Lilly: Social Justice through Creating Capabilities: A Critical Appraisal of Martha Nussbaum's „Capabilities Approach“ and its Applicability to the Tribal Women in India (gem. mit H. Kraml).

Univ.-Ass. Mag. Mag. Dr. Claudia Paganini



Kontakt

Tel.: 0043-512-507-8539
Fax: 0043-512-507-2736
claudia.paganini@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Angewandte Ethik (Medienethik, Bioethik, Umweltethik)
- Grenzfragen zur praktischen Philosophie

Stipendiatin des Erika-Cremer-Habitationsprogramms der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (bis 31.8.2015).

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

- 2013 Im Chatroom mit Gott. Kirche und neue Medien. In: Johannes Panhofer und Nikolaus Wandinger (Hrsg.): *Kirche zwischen Reformstau und Revolution*. Innsbruck: innsbruck university press (theological trends 22), 155 - 179.
- 2013 Authentizität als Schlüssel zu einer zeitgemäßen Internetethik? In: Martin Emmer, Alexander Filipovic, Jan-Hinrik Schmidt und Ingrid Stapf, (Hrsg.): *Echtheit, Wahrheit, Ehrlichkeit. Authentizität in der online-Kommunikation*. Weinheim: Beltz-Juventa, 51 - 61.
- 2013 Medienethik zwischen Transparenz und Vertrauen. Wie viel Öffentlichkeit braucht die Demokratie? *Wort und Antwort. Zeitschrift für Fragen des Glaubens* 54/3, 110 - 115.
- 2013 Verbraucherschutz und Schutz von Werten. Medienethischer Blick auf das Web 2.0. *AKSB-Jahrbuch zur katholisch-sozial orientierten politischen Bildung* 2013/2014, 85 - 96.
- 2013 Israel-loves-Iran. Das Überschreiten von Medienräumen. In: Valentin Dander u. a. (Hrsg.): *Medienräume: Regionalität und Materialität*. Innsbruck: iup, 107-116.

Rezensionen

- 2013 Rezension zu: Axel Heinrich. Politische Medienethik. Zur friedensethischen Relevanz von Medienhandeln. *Communicatio Socialis. Internationale Zeitschrift für Kommunikation in Religion, Kirche und Gesellschaft* 46/2, 264 - 266.
- 2013 Rezension zu: Corinna Jung. Ethische Entscheidungen in der Politik. *Theologie und Philosophie* 88/1, 18 - 19.
- 2013 Rezension zu: Dagmar Ferner. Einführung in die Angewandte Ethik. *Zeitschrift für katholische Theologie* 135/1, 110 - 113.
- 2013 Rezension zu: Markus Witte (Hrsg.). Gerechtigkeit (Themen der Theologie 6). *Zeitschrift für katholische Theologie* 135/1, 117 - 118.
- 2013 Rezension zu: Norbert Herold. Einführung in die Wirtschaftsethik. *Zeitschrift für katholische Theologie* 135/1, 108 - 109.
- 2013 Rezension zu: Peter Singer. Practical Ethics. *Theologie und Philosophie* 88/1, 16 - 18.
- 2013 Rezension zu: Petra Grimm und Heinrich Badura (Hrsg.). Medien – Ethik – Gewalt. *Zeitschrift für katholische Theologie* 135/1, 105 - 108.
- 2013 Rezension zu: Volker Stümke und Matthias Gillner (Hrsg.). Friedensethik im 20. Jahr-

hundert (Theologie und Frieden 42). *Zeitschrift für katholische Theologie* 135/1, 110.

Transferorientierte Publikationen

- 2013 *Religion – Orientierung – Reflexion. Theologie studieren an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck.* Folder zur Bewerbung des Studiums an der Katholisch-Theologischen Fakultät.
- 2013 Medienethik als Werte-Ethik. *Baustelle Theologie – Fakultätszeitung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck* 16/2, 4.

Akademische Vorträge

Von der Praxis zur Theorie? Medienethik im Spannungsverhältnis zwischen Top-Down und Bottom-Up-Modellen. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e. V. München, 15.2.2013.

Per un'etica dei media... Approcci normativi per l'oggi. Lehre im Rahmen des ERASMUS-Dozentenaustausches. Università Cattolica del Sacro Cuore. Mailand, 11.6.2013.

Israel loves Iran. Comandi positivi per il www? Lehre im Rahmen des ERASMUS-Dozentenaustausches. Università Cattolica del Sacro Cuore. Mailand, 12.6.2013.

Etica delle immagini. Lehre im Rahmen des ERASMUS-Dozentenaustausches. Università Cattolica del Sacro Cuore. Mailand, 13.6.2013.

Öffentliche Vorträge

Du sollst nicht töten! Stimmt das? Science Slam Innsbruck, 18.4.2013.

Teilnahme an der Podiumsdiskussion in Anschluss an den Vortrag „Das Bewegende spüren‘ Offenheit und Verstehen – der phänomenologische Zugang zur Person“ (Univ.-Doz. Dr. med. phil. Alfried Längle (Arzt, Psychotherapeut)). Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse Österreich. Innsbruck, 10.10.2013.

Moderation des Weltethosgesprächs zum Thema „Die Idee Weltethos als Angewandte Ethik und Projekt der Aufklärung“. Innsbruck, 27.11.2013.

Lehrveranstaltungen

SS 2013 VU Praktische Philosophie – Spezialthemen II: Umweltethik und Technikethik.

WS 2013/2014 PS Genderspezifische Aspekte in philosophisch-theologischen Fächern (gem. mit G. Ladner).

Forschungsprojekte

Medienethik als Prinzipienethik. Erika-Cremer-Habilitationssprogramm der Universität Innsbruck, 2011 - 2015.

Preise und Auszeichnungen

1. Platz beim Zweiten Science Slam Innsbruck für den Vortrag „*Du sollst nicht töten! Stimmt das?*“

Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Quitterer

Präses



Kontakt

Tel.: 0043-512-507-8524
Fax: 0043-512-507-2736
josef.quitterer@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Philosophische Anthropologie
- Wissenschaftstheorie

Editor in Chief der Zeitschrift *Disputatio philosophica – International Journal on Philosophy and Religion* der Filozofski fakultet Družbe Isusove in Zagreb.

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

2012 Das tätige Bewusstsein. Kants Beitrag zur Philosophy of Mind. In: Thomas M. Schmidt u. a. (Hrsg.): *Herausforderungen der Modernität*. Würzburg: Echter (Religion in der Moderne 25), 119 - 136.

Transferorientierte Publikationen

2013 Forschungszentrum „Christliches Menschenbild und Naturalismus“ (gem. mit G. Gasser). *Baustelle Theologie – Fakultätszeitung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck* 16/2, 4.

Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

Moderation der Sektion „The Cognitive Ambiguities of Religious Language“ der Analytic Theology Konferenz „Philosophical Perspectives on Theological Realism“. Mainz, 11.9.2013.

Akademische Vorträge

Is Hylemorphism a Feasible Alternative to Substance Dualism? Konferenz „Persons and Embodiment. A Contribution to the Metaphysics of Human Persons from a Dualistic Perspective / Personen und Verkörperung. Ein Beitrag zur Metaphysik menschlicher Personen aus dualistischer Perspektive“. Frankfurt, 7.7.2013.

The Ontology of Mental Dispositions. Konferenz „The Ontological Commitments of Dispositionism“. Innsbruck, 1.8.2013.

Öffentliche Vorträge

Bin ich heute noch derselbe wie gestern? (gem. mit B. Niederbacher und E. Runggaldier). Workshop im Rahmen der Veranstaltung „450 Jahre Österreichische Jesuiten“. Wien, 8.6.2013.

What must be true that I can survive my death? Akademische Feier zum 25jährigen Bestehen der Hochschule für Philosophie SJ. Zagreb, 6.11.2013.

Lehrveranstaltungen

- SS 2013 VO Philosophische Grundlagen der Kognitionswissenschaften (gem. mit H. Goller).
 VU Aktuelle Probleme im Kontext Glauben und Denken.
 FO Praktische Philosophie – Spezialthemen I (gem. mit E. Runggaldier).
 FO Forschungsseminar „Analytische Theologie“: Philosophie des göttlichen Geistes (gem. mit G. Gasser).
- WS 2013/2014 VO Philosophische Anthropologie Grundlagen.
 VO Grundfragen der Sozialphilosophie.
 KU Theoretische Philosophie – Grundlagen und Anwendung.
 SE Masterkurs Ethik – Sozialphilosophie – politische Philosophie (gem. mit B. Niederbacher).
 What must be true that I can survive my death – Philosophical reflections on immortality and resurrection (Filozofski fakultet Družbe Isusove, Zagreb).

Betreute Diplomarbeiten

Kim, Woong Rae: Die offene Möglichkeit des Gottesglaubens durch die Begrenzung zwischen der Unerkennbarkeit Gottes und der Denkbarkeit Gottes in der Kritik der reinen Vernunft.

Betreute Dissertationen

Schrötter, Gertrud: Bewusstsein als Aktivität. Eine alternative Phänomenbestimmung (gem. mit E. Runggaldier).
Tat, Ute: Body and Mind in Self-Leadership Development (gem. mit H. Goller).

Forschungsprojekte

Analytic Theology: The Convergence of Philosophy and Theology. John Templeton Foundation, 2010 - 2015, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Philosophie München, der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, der Philosophisch Theologischen Hochschule St. Georgen und dem Institut für Systematische Theologie, Universität Innsbruck.

o. Univ.-Prof. Dr. Edmund Runggaldier SJ

Präses Stellvertreter



Kontakt

Tel.: 0043-512-507-8520
Fax: 0043-512-507-2736
edmund.runggaldier@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Ontologie
- Kausalität
- Scholastische Metaphysik

Herausgeber der Schriftenreihe *Contemporary Scholasticism*, Ontos Verlag (gem. mit E. Feser).

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

- 2012 Dialogbereitschaft und die Ontologie der Dispositionen und der Kausalität. In: Thomas M. Schmidt u. a. (Hrsg.): *Herausforderungen der Modernität*. Würzburg: Echter (Religion in der Moderne 25), 35 - 48.
2013 100 Jahre Institutum Oeniponatum: Inhaltliche Entwicklungen. *Zeitschrift für katholische Theologie* 135/2-3, 170 - 187.

Transferorientierte Publikationen

- 2013 100 Years Institutum Philosophicum Oenipontanum. *Newsletter IHS Jesuitenkolleg Innsbruck* 2013/7.
2013 Der aktuelle Atheismus. *Jesuiten – Mitteilungen der österreichischen Jesuiten* 2013/2, 8 - 10.

Akademische Vorträge

- Divine Eternity: A Defence*. Konferenz „Divine Attributes“. Augsburg, 27.7.2013.
Introduction. Konferenz „The Ontological Commitments of Dispositionalism“. Innsbruck, 31.07.2013.
Powers as Instrumental Causes. Konferenz „The Ontological Commitments of Dispositionalism“. Innsbruck, 31.07.2013.
Naturalism and Theology. Pontificia Universidad Católica de Chile. Santiago de Chile, 26.8.2013.
Agent Causation. Universidad Alberto Hurtado. Santiago de Chile, 28.8.2013.

Öffentliche Vorträge

- Rückblick auf 100 Jahre – Inhaltliche Entwicklungen*. Feierstunde aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Institutum Philosophicum Oenipontanum. Innsbruck, 28.1.2013.
Bin ich heute noch derselbe wie gestern? (gem. mit B. Niederbacher und J. Quitterer). Workshop im Rahmen der Veranstaltung „450 Jahre Österreichische Jesuiten“. Wien, 8.6.2013.

Lehrveranstaltungen

- SS 2013 SE Historische Probleme im Kontext Glauben und Denken: Der Anti-Modernismus Streit: Zur katholischen Verurteilung der Moderne.
 VU Praxis des weltanschaulichen Dialogs.
 SE Masterkurs Metaphysik-Gotteslehre-Religionsphilosophie: Themen aus dem neuen „Oxford Handbook of Metaphysics“ (gem. mit W. Löffler).
 FO Praktische Philosophie – Spezialthemen I (gem. mit J. Quitterer).
- WS 2013/2014 VO Metaphysik Grundlagen.
 SE Metaphysik und Gotteslehre-Lektüre: Platon: Menon.
 SE Seminar: Formurschlichkeit (causa formalis).

Betreute Dissertationen

- Ernst, David Johannes: Klugheit und moralische Motivation Thomas von Aquins Beitrag zur Motivationsdebatte in der Ethik (gem. mit B. Niederbacher).
- Ho, Pao-Shen: Henosis and Longing: A Lifeworld Interpretation of Plotinus Mysticism of Love (gem. mit B. Niederbacher).
- Kraus, Lukas Benedikt: Der philosophische Begriff der Grenze (gem. mit W. Löffler).
- Schrötter, Gertrud: Bewusstsein als Aktivität. Eine alternative Phänomenbestimmung (gem. mit J. Quitterer).

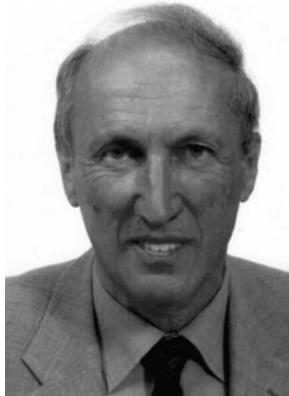
Forschungsprojekte

- Powers and the Identity of Agents.* Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), 2011 - 2014.

Emeriti

ao. Univ.-Prof. i. R. Dr. Siegfried Battisti

pensioniert am 1. 10. 2003



Kontakt

Fax: 0043-512-507-2736

sbattisti1@alice.it

Forschungsschwerpunkte

- Grundfragen der Philosophie (Philosophische Anthropologie und Ethik, Erkenntnislehre und Hermeneutik, Metaphysik mit philosophischer Gotteslehre und Religionsphilosophie)
- Spezialthemen der Philosophie: Dostojewskij, Camus, Kafka, A. de Saint-Exupéry und D. Buzzati

Betreute Diplom- und Masterarbeiten

Declara, Roswitha: Loslassen – das Leben.

Frenademez, Isabell: Der Gott Friedrich Nietzsches – Befreiung von der Gotteslästerung in der Theodizee.

Rautz, Günther: Menschenrecht und kulturelle Vielfalt – Ein gesellschaftspolitischer Beitrag zur aktuellen Migrationsdebatte.

Pichler, Anna Aloisia: Das Begehren – die Mimesis – als Verursacher von Konflikten, Schuld und Angst.

Unterthiner, Elisabeth: Glück und Gelassenheit.

em. Univ.-Prof. Dr. Hans Goller SJ

emeritiert am 1. 8. 2008



Kontakt

Fax: 0043-512-507-2736
hans.goller@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Philosophische Grenzfragen der empirischen Psychologie

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

2012 Mortal Body, Immortal Mind: Does the Brain Really Produce Consciousness? *Forum Philosophicum* 17/1, 5 - 26.

Rezensionen

2013 Rezension zu: Manfred Stöhr. Der Mensch ist mehr als sein Gehirn. Hirnforschung und Geistesfreiheit. *Stimmen der Zeit* 231, 717 - 718.

Lehrveranstaltungen

SS 2013 VO Philosophische Grundlagen der Kognitionswissenschaften (gem. mit J. Quitterer).

WS 2013/2014 VO Psychologische Anthropologie.
VO Methoden und Inhalte der Psychologie.

Betreute Diplom- und Masterarbeiten

Mayr, Maria: Die Begleitung Sterbender und die Hospizbewegung.

Betreute Dissertationen

Tat, Ute: Body and Mind in Self-Leadership Development (gem. mit J. Quitterer).

em. o. Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard Leibold

emeritiert am 1. 10. 2012



Kontakt

Tel.: 0043-512-507-8523
Fax: 0043-512-507-2736
gerhard.leibold@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Philosophie und Theologie des Mittelalters
- Erkenntnistheorie
- Philosophiegeschichte des Altertums und des Mittelalters

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

2013 In memoriam O.Univ. Prof. P. Dr. Vladimir Richter. *Zeitschrift für katholische Theologie* 135/2-3, 335 - 336.

Betreute Diplom- und Masterarbeiten

Prossliner, Maria: Seele und Unsterblichkeit.

Prossliner, Maria: „...dem Licht entgegen“.

Betreute Dissertationen

Alisade, Hubert: Das Correctorium Fratris Thomae von Wilhelm de la Mare OFM: Kritische Edition und Studie (gem. mit H. Kraml).

Lobis, Ulrich R.: Philosophische Hintergründe und Implikationen des Arianismus (gem. mit H. Kraml).

Tappeiner, Arnild-Cosima: Neuplatonische Implikationen in Maimonides' More-Nevuchim (gem. mit H. Kraml).

Forschungsprojekte

Kritische Edition der Tugendlehre (Distinctiones 23-40) im 3. Buch des Sentenzenkommentars von Robert Cowton. Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), 2010 - 2013.

Kritische Edition des Sentenzenkommentars von Robert Cowton, Buch IV. Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), 2013 - 2016.

em. o. Univ.-Prof. Dr. Otto Muck SJ

emeritiert am 1. 10. 1997



Kontakt

Tel: 0043-512-507-8522

Fax: 0043-512-507-2736

otto.muck@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Wissenschaftstheoretische Grundlagen von Metaphysik und weltanschaulichem Dialog

em. o. Univ.-Prof. Dr. Vladimir Richter SJ

emeritiert am 1. 10. 1997



Verstorben am 24. Februar 2013.

Forschungsschwerpunkte

- Philosophie des Mittelalters
- Naturphilosophie
- Logik
- Erkenntnistheorie

P. Vladimir Richter wurde am 14. Juli 1925 in Chrlice bei Brünn geboren. Seine Absicht, in den Jesuitenorden einzutreten, wurde durch die Liquidierung aller religiösen Orden in der damaligen Tschechoslowakei vereitelt. Deshalb floh er im September 1950 gemeinsam mit zwei Theologiestudenten auf abenteuerliche Weise nach Wien. Mit 25 Jahren trat er in das Noviziat der Jesuiten in St. Andrä im Lavanttal ein. Nach Studien in Pullach und Innsbruck wurde er 1955 in Rom zum Priester des byzantinischen Ritus geweiht.

Die wissenschaftliche Laufbahn P. Vladimir Richters begann 1949 mit der Promotion in Mathematik an der Universität Brünn. Während der Vorbereitung der Habilitation im Fach ‚Christliche Philosophie‘, die er im WS 1963/64 in Innsbruck abschloss und die sich mit der operativen Logik der Gegenwart beschäftigte, fielen ihm in der Bibliothek des Instituts für Christliche Philosophie die Schriften Ludwig Wittgensteins in die Hände. Diese waren für ihn eine lebensbestimmende Entdeckung. Bis zu seiner Emeritierung 1993 hat P. Richter regelmäßig an der Fakultät aus Wittgensteins Schriften gelesen. Anlässlich eines Vortrags in Innsbruck 1965 bot ihm Brian McQuinness eine Mitarbeit an der Herausgabe des handschriftlichen Nachlasses Wittgensteins an, die sich aber nicht verwirklichen ließ.

Nach Abschluss der Habilitation musste P. Richter darüber entscheiden, in welche Richtung er seine weitere wissenschaftliche Arbeit fortsetzen sollte. Während seiner Lehrtätigkeit an der Gregoriana 1962-69 kam er an der Vatikanischen Bibliothek mit Anneliese Maier in Kontakt und gewann Interesse an der Erforschung des mittelalterlichen Geisteslebens, eine Tätigkeit, die seinem Verständnis als Lehrer an einer theologischen Fakultät entgegenkam. Über verschiedene Zwischenstationen traten dann die Herausgeber der Philosophischen und Theologischen Werke Wilhelms von Ockham, die in St. Bonaventure in den USA eine kritische Gesamtausgabe planten, an P. Richter heran und übertrugen ihm 1965 schließlich eine Mitarbeit an der Edition des umfangreichen Physikkommentars Ockhams. Nahezu zwei Jahrzehnte nahm ihn diese Arbeit in Anspruch, wobei er sich über die Editionstätigkeit hinaus in zahlreichen Beiträgen mit grundlegenden Fragen der Authentizität, Chronologie und Abfassungszeit von Ockhams Werken insgesamt auseinandersetzte. Als 1985 die von ihm edierten Bücher zur aristotelischen Physik erschienen, war P. Richter auf dem Höhepunkt seines der Wissenschaft gewidmeten Lebens. Aber er rastete nicht.

Die ausführlichen Zitate aus dem Opus Oxoniense des Johannes Duns Scotus im Sentenzenkommentar von Ockham lenkten nach Abschluss der Editionsarbeiten P. Richters Aufmerksamkeit

auf das Werk des großen schottischen Theologen. Richter fand, dass die Vatikanische Edition des Hauptwerks von Scotus, der sog. Ordinatio, die tatsächlichen überlieferungsgeschichtlichen Verhältnisse nicht genügend berücksichtige. Richters Interesse richtete sich vor allem auf die handschriftliche Rekonstruktion des verlorengegangenen Liber Ioannis, also desjenigen Textes, der am Anfang der komplexen Überlieferung des Sentenzenkommentars von Scotus steht. Von 1980 bis zur Emeritierung 1993 wurden die Texte in zahllosen Seminaren gelesen und diskutiert, im Jahr 2000 erschien bei Meiner in Hamburg eine Textauswahl unter dem Titel „Über die Erkennbarkeit Gottes“.

Nach seiner Emeritierung übernahm P. Richter mehrere Lehrtätigkeiten an Universitäten seiner Heimat Tschechien, so in Brünn und Olmütz. Die Bayerische Akademie der Wissenschaften in München ehrte ihn mit der Aufnahme in die Kommission für ungedruckte Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt.

P. Richters Arbeiten haben der Ockham- und Duns Scotus-Forschung wichtige Impulse gegeben. Man muss seine Thesen nicht immer teilen, aber man muss sie kennen und diskutieren. Von 1983 bis 1985 war er Dekan der Theologischen Fakultät und von 1990 bis 1992 Vorstand des Instituts für Christliche Philosophie. Von 1969 bis 1970 war P. Richter Rektor im Canisianum. Dort betreute er die griechisch-katholische Gemeinde.

P. Richter hat über viele Jahre Philosophie- und Theologiestudierende geprägt. Seine unverwechselbare Art wird uns in lebendiger Erinnerung bleiben. Er war Zeit seines Lebens ein temperamentvoller Mann, der die wissenschaftliche Auseinandersetzung suchte.

Im Mai 2012 ist er in den Senioreentrakt der Kreuzschwestern in Hochrum übersiedelt, wo er liebevoll gepflegt wurde. Die letzten Jahre seines Lebens aber waren geprägt von einer in dieser Weise früher nicht bekannten Gelassenheit und Selbstachtung. Die Beschwernisse seines Alters ertrug er mit Tapferkeit.

Als alter Mensch hatte P. Richter Abstand zu den Dingen, die früher sein Temperament herausgefordert hatten. Die Annahme des Lebensendes brachte ihm ein eigenständiges Klarwerden des eigenen Seins. Aus dem Gefühl der Vergänglichkeit kam ein immer deutlicher werdendes Bewusstsein von dem, was nicht vergeht und deshalb auch nicht enden kann.

P. Richters Leben führt wie von selbst zu einem Gebet, das als Gebet seines Mitbruders P. Rupert Mayer bekannt ist, aber ganz aus dem Geist des Johannes Duns Scotus stammt:

Herr, weil Du's willst, d'rüm ist es gut,
Und weil Du's willst, d'rüm hab' ich Mut.
Mein Herz in Deinen Händen ruht.

Prof. Gerhard Leibold / P. Markus Inama SJ

Projekte und Projektmitarbeiter

FWF-Forschungsprojekt „Kritische Edition der Tugendlehre (Distinctiones 23-40) im 3. Buch des Sentenzenkommentars von Robert Cowton“

Projektaufzeit:

2010 - 2013

Projektleiter:

em. o. Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard Leibold

Mitarbeiter:

Univ.-Doz. Dr. Hans Kraml

Mag. Sylvia Eibl

Ziel des Projekts ist die kritische Edition der Tugendlehre (Distinctiones 23-40) im 3. Buch des Sentenzenkommentars von Robert Cowton OFM (ca. 1275 - ca. 1340), der bisher nur handschriftlich überliefert ist. Der Edition wird eine Einleitung mit den üblichen Angaben vorausgeschickt (Beschreibung der Handschriften, Aufklärung ihrer Genealogie mit Stemma, Methode der Textkritik, Ergebnisse der Quellenforschung, Analyse der Struktur des Textes u. a.)

Das Projekt wird in Kooperation mit der „Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt“ der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München, durchgeführt. Die Bücher 1 und 2 des Sentenzenkommentars von Cowton werden durch die beiden wissenschaftlichen Mitarbeiter der genannten Kommission herausgegeben. Die Tugendlehre im 3. Buch wird als selbständige Publikation in der Reihe der „Veröffentlichungen der Kommission“ erscheinen.

Der Sentenzenkommentar Robert Cowtons ist wichtig für die Entstehung des Scotismus in England. O. Lottin hat schon 1954 eine Edition dieses Werks nachdrücklich gefordert. Wie das Studium der einschlägigen Editionen der Werke von Johannes Duns Scotus, Wilhelm von Ockham oder auch Adam Wodeham zeigt, hat sich die Forschung bisher mit dem an der Universität Oxford in den ersten Jahren des 14. Jahrhunderts entstandenen Sentenzenkommentar Cowtons beschäftigt: Mit Duns Scotus setzt sich Cowton direkt auseinander, für Ockham und Wodeham wurde Cowton als Quelle nachgewiesen. Der führende Thomist in Oxford, Thomas Sutton, kritisierte in seiner Schrift „De quaestionibus difficultibus“ neben Duns Scotus auch Robert Cowton. Eine Abbreviatio von Cowtons Sentenzenkommentar wurde in England zum Standardlehrbuch.

Cowton gehört in die zweite Reihe der mittelalterlichen Denker. Die historische Forschung hat aber seit Längerem erkannt, dass wir ein Wissen vom Verhältnis der ganz großen Autoren zu ihren Vorgängern, Zeitgenossen und ihrer historischen Wirkung in Schülern und Kritikern brauchen. Mit der kritischen Edition wird das Material zur Verfügung stehen, auf Grund dessen sich die konzeptuelle Eigenleistung wie auch seine Situierung im denkerischen Zusammenhang beurteilen lässt.

FWF-Forschungsprojekt „Kritische Edition des Sentenzenkommentars von Robert Cowton, Buch IV“

Projektaufzeit:

2013 - 2016

Projektleiter:

em. o. Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard Leibold
Univ.-Doz. Dr. Hans Kraml

Mitarbeiterin:

Mag. Sylvia Eibl

Ziel des Projekts ist die kritische Edition des 4. Buches des Sentenzenkommentars von Robert Cowton OFM. Die Edition wird in Kooperation mit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften veranstaltet und wie die der anderen Bücher dieses Sentenzenkommentars nach den Standards der Veröffentlichungen der Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften gestaltet sein. Das 4. Buch des Sentenzenkommentars enthält vor allem die Ekklesiologie und Eschatologie, zu deren besonderer Ausprägung im Hinblick auf reformatorische Bestrebungen vor allem in England es wohl beigetragen hat.

Im Übrigen gelten für das 4. Buch die historischen und biografischen Hintergründe, die im Zusammenhang der Edition des 2. Teils des 3. Buches (Tugendlehre) angeführt wurden.

Mag. Sylvia Eibl



Kontakt

Tel: 0043-512-507-8529
Fax: 0043-512-507-2736
sylvia.eibl@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Philosophiegeschichte (Schwerpunkt Mittelalter)
- Interkulturelle Philosophie (Schwerpunkt Afrika)

Forschungsprojekt „Analytic Theology“

Projektlaufzeit:

2010 - 2015

Projektleiter:

Mag. Mag. Georg Gasser

Mitarbeiter:

Mag. Marco Benasso (bis 31. 3. 2013)

Mag. Christian J. Feldbacher (bis 31. 7. 2013)

Adam Green Ph.D. (bis 31. 7. 2013)

Dipl.-Theol. Johannes Grössl Bakk.

Dipl.-Math. Lukas B. Kraus Bakk.

Mag. Daniel Saudek

Patrick Todd Ph.D. (bis 30. 9. 2013)

Das Institut für Christliche Philosophie ist von der John Templeton Foundation mit der Organisation und Durchführung des multinationalen Großprojekts „Analytic Theology“ betraut worden (Projektvolumen 1,3 Mio €). Im Projekt sollen aktuelle Ansätze der analytischen Religionsphilosophie für die systematische Theologie fruchtbar gemacht werden und umgekehrt. Ausgangspunkt des Forschungsprojekts ist die Feststellung, dass Philosophen in der sogenannten „analytischen Tradition“ sich seit einigen Jahrzehnten vermehrt mit Themen beschäftigen, die traditionell in der Theologie verhandelt wurden, wie z. B. die Frage nach dem göttlichen Handeln und den kausalen Strukturen der Wirklichkeit; personale Identität und Auferstehung; die Vielfalt religiöser Bekenntnisse und die Rationalität des interreligiösen Dialogs; göttliches Allwissen, Gnade und menschliche Freiheit; Evolutionsbiologie und Schöpfung usw.

Das auf vier Jahre ausgelegte Projekt greift diese Entwicklung innerhalb der analytischen Philosophie auf kreative Weise auf. Es unterstützt systematische Forschungen, um eine überfällige interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen analytischen Philosophen und Theologen zu stärken. Die Forschungsinitiativen im Projekt untersuchen theologische Fragestellungen aus dem Blickwinkel aktueller Diskussionen in der analytischen Philosophie unter methodischer, epistemologischer und ontologischer Rücksicht. Zudem setzt sich das Projekt aber auch kritisch mit methodischen Grenzen der analytischen Philosophie auseinander und will die Bedeutung komplementärer philosophischer Zugänge für die Theologie ebenfalls berücksichtigt wissen.

Die Projektziele sollen mithilfe von PhD- und PostDoc-Stellen, Seminaren, der Förderung von Projektgruppen an universitären Einrichtungen und internationalen Konferenzen in Kooperation mit anderen europäischen Universitäten und Hochschulen verwirklicht werden.

Von Anfang an waren neben dem Institut für Christliche Philosophie die Phil.-Theol. Hochschule St. Georgen, die Hochschule für Philosophie in München und die Universität Frankfurt als weitere Projektzentren vorgesehen. In der Zwischenzeit sind folgende zusätzliche Institutionen Kooperationspartner des Projekts: Universität Salzburg; Katholische Universität in Ružomberok, Slowakei; Ludwig-Maximilians-Universität München; Universität Augsburg; Ruhr-Universität Bochum; Guardini Professur, Humboldt-Universität zu Berlin & Katholischen Akademie in Berlin; University of Birmingham; Tschechische Akademie der Wissenschaften & University of South Bohemia; Universität Tübingen sowie Università Cattolica di Milano.

Detaillierte Informationen zum Projekt finden sich auf der Projekthomepage: www.uibk.ac.at/analytic-theology

Mag. Mag. Georg Gasser



Kontakt

Tel: 0043-512-507-8644
Fax: 0043-512-507-2736
georg.gasser@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- analytische Handlungstheorie
- Metaphysik der Person (personale Identität)
- analytische Religionsphilosophie

Herausgeberschaften

2013 *Personale Identität, Narrativität und Praktische Rationalität. Die Einheit der Person aus metaphysischer und praktischer Perspektive* (gem. mit M. Schmidhuber). Münster: Mentis.

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

- 2013 Einleitung: Zum Verhältnis von personaler Identität und praktischer Rationalität. In: Georg Gasser und Martina Schmidhuber (Hrsg.): *Personale Identität, Narrativität und Praktische Rationalität. Die Einheit der Person aus metaphysischer und praktischer Perspektive*. Münster: Mentis, 11 - 36.
- 2013 Personale Identität und die Sorge um sich selbst. In: Georg Gasser und Martina Schmidhuber (Hrsg.): *Personale Identität, Narrativität und Praktische Rationalität. Die Einheit der Person aus metaphysischer und praktischer Perspektive*. Münster: Mentis, 267 - 293.
- 2013 Hylemorphic Theorien der Auferstehung. *Theologie und Philosophie* 88/4, 536-559.
- 2013 *Human Agents as Powerful Particulars*. In: Moyal-Sharrock, Danièle u. a. (Hrsg.): *Mind, Language and Action. Papers of the 36th International Wittgenstein Symposium*. Kirchberg am Wechsel: Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft, 152 - 154.

Rezensionen

- 2013 Rezension zu: Erasmus Mayr. Understanding Human Agency. *Theologie und Philosophie* 88/4, 595-598.

Transferorientierte Publikationen

- 2013 *Der Glaube braucht Vernunft*. Porträt in: PLUS Bezirkszeitung Bozen Stadt und Land, Heft 19 vom 20. 11. 2013, S. 39.
- 2013 Forschungszentrum „Christliches Menschenbild und Naturalismus“ (gem. mit J. Quitterer). *Baustelle Theologie – Fakultätszeitung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck* 16/2, 4.
- 2013 Projekt „Analytische Theologie“ *Baustelle Theologie – Fakultätszeitung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck* 16/2, 6.

Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

Organisation einer Reading Group zu A. Plantingas *Where the Conflict Really Lies*, Wintersemester 2012/13 (gem. mit M. Benasso).

Organisation des Workshops „Göttliches Vorherwissen und menschliche Freiheit“ mit Mike Rota (St. Thomas University, USA). Innsbruck, 21.3.2013.

Teilnahme am Workshop „The Problem of Evil in Philosophy, Theology and the Sciences“. Hochschule für Philosophie München, 30.7.2013.

Teilnahme am Workshop „Science and Religion Dialogue in South America“. Ian Ramsey Center, Oxford University. Oxford, 5.9.2013.

Akademische Vorträge

Personale Identität und leibliche Auferstehung. Wissenschaftliche Austauschgespräche an der Katholisch-Theologischen Fakultät. Innsbruck, 2.5.2013.

Human Agents as Powerful Particulars. Konferenz „Mind, Language and Action“. 36th International Wittgenstein Symposium 2013. Kirchberg am Wechsel, 13.8.2013.

Wunder und Kausalität bei Thomas von Aquin (Summa contra Gentiles 98-102). Seminar „Wunder und Medizin“. San Pastore/Rom, 21.10.2013.

Lehrveranstaltungen

SS 2013 FO Forschungsseminar „Analytische Theologie“: Philosophie des göttlichen Geistes (gem. mit J. Quitterer).

Forschungsprojekte

Analytic Theology: The Convergence of Philosophy and Theology. John Templeton Foundation, 2010 - 2015, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Philosophie München, der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, der Philosophisch Theologischen Hochschule St. Georgen und dem Institut für Systematische Theologie, Universität Innsbruck.

Mag. Marco Benasso



Kontakt

Tel: 0043-512-507-8537

Fax: 0043-512-507-2736

marco.benasso@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Religionsphilosophie
- Metaphysik

Seit 1. 4. 2013 30-monatige Finanzierung des Dissertationsprojekts „Die grausame Natur und der liebe Gott – eine Herausforderung für den Theismus?“ durch die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) im Rahmen des DOC-Programms (12% Bewilligungsquote).

Rezensionen

2013 Rezension zu: Michael J. Murray. Nature Red in Tooth and Claw. Theism and the Problem of Animal Suffering. *Zeitschrift für katholische Theologie* 134/4, 481 - 488.

Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

Organisation einer Reading Group zu A. Plantingas *Where the Conflict Really Lies*, Wintersemester 2012/13 (gem. mit G. Gasser).

Akademische Vorträge

Der (glitschige) Fels des Atheismus - Neuere probabilistische Überlegungen zum Theodizeeproblem. Konferenz „SOPhiA 2013 - Salzburger Tagung für Junge Analytische Philosophie“. Salzburg, 12.9.2013.

Die grausame Natur und der liebe Gott. Eine Herausforderung für den Theismus? Konferenz „6. DoktorandInnen-Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie 2013“. Innsbruck, 28. 11. 2013.

Mag. Christian J. Feldbacher



Kontakt

Tel: 0043-512-507-8537

Fax: 0043-512-507-2736

christian.feldbacher@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Wissenschaftstheorie (Spezialgebiete: Formale Definitionstheorie, Bestätigungstheorien, ad-hoc-Hypothesen)
- Religionsphilosophie
- Ethik

Stipendiat des Marietta Blau-Programms des Österreichischen Austauschdienstes (ÖAD)

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

2013 Programme einer Kultur der Hoffnung in kritischer Lesart. In: Clemens Sedmak, Helmut P. Gaisbauer und Marina P. Teixeira (Hrsg.): *Eine Kultur der Hoffnung bauen. Papst Benedikt XVI. und die Idee guter Zukunft*. Regensburg: Pustet, 140 - 154.

Akademische Vorträge

Analogies in Scientific Explanations. Konferenz „The Role of Analogies in Argumentative“. Coimbra, 4.5.2013.

What is a Meme? A Partial Characterization by Analogical Concept Formation. Forschungsseminar des Lehrstuhls für Theoretische Philosophie. Düsseldorf, 11.6.2013.

Diversity, Meta-Induction, and the Wisdom of the Crowd. Konferenz „British Society for the Philosophy of Science Annual Conference 2013“. Exeter, 5.7.2013.

Zur induktiven Gültigkeit von Analogieschlüssen. Konferenz „6. DoktorandInnen-Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie 2013“. Innsbruck, 28. 11. 2013.

Adam Green Ph.D.



Kontakt

Tel: 0043-512-507-8536
Fax: 0043-512-507-2736
adam.green@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Erkenntnistheorie
- Philosophie der Psychologie
- Religionsphilosophie

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

2013 Cognitive Science and the Natural Knowledge of God. *Monist* 96, 400 - 421.

Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

Organisation des Workshops „Diskussion neuer Ansätze und Entwicklungen in der Erkenntnistheorie“ mit dem Oxford Religious Epistemology Project. Innsbruck, 10. - 11.4.2013.

Akademische Vorträge

Knowledge as a Team Sport. Bogazici University. Istanbul, 8.3.2013.

Dipl.-Theol. Johannes Grössl Bakk.



Kontakt

Tel: 0043-512-507-8535
Fax: 0043-512-507-2736
johannes.groessl@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Analytische Religionsphilosophie
- Logik und Metaphysik
- Ethik

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

2013 Theistic Multiverse and Slippery Slopes. A Response to Klaas Kraay (gem. mit A. Iijas und L. Jaskolla). *Theology and Science* 11, 62 - 76.

Transferorientierte Publikationen

2013 Wir haben keinen freien Willen. Eine Glosse. *geist.voll. spirituell. orientierend. praktisch* 2, 22-23.

Medienbeiträge

Moral - Dürfen wir alles, was möglich ist? Beitrag in der Reihe „X:ENIUS Das Wissensmagazin“. ARTE vom 22. 2. 2013.

Akademische Vorträge

Eine historische und systematische Einführung in den Offenen Theismus. Fundamentaltheologie-Seminar „Wohin steuert die evangelikale Theologie?“ Ludwig-Maximilians-Universität München, 4.6.2013.

Die Kontroverse um Gnade und Freiheit zwischen Molinisten und Bannezianisten im 16./17. Jahrhundert. Ludwig-Maximilians-Universität München, 18.6.2013.

Transtemporale Referenz für den Präsentismus. Konferenz „SOPhiA 2013 - Salzburger Tagung für Junge Analytische Philosophie“. Salzburg, 13.9.2013.

Preise und Auszeichnungen

LFU-Anerkennungspreis für den Artikel „Gott als Liebe denken – Anliegen und Optionen des Offenen Theismus“ (*Neue Zeitschrift für Systematische Theologie und Religionsphilosophie* 54/4 (2012), 469-488).

Dipl.-Math. Lukas B. Kraus Bakk.



Kontakt

Tel: 0043-512-507-8534

Fax: 0043-512-507-2736

lukas.kraus@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- analytische Ontologie
- Religionsphilosophie

Akademische Vorträge

Zur Ontologie der Grenzen räumlich ausgedehnter Gegenstände. Ein suarezianischer Ansatz. Konferenz „6. DoktorandInnen-Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie 2013“. Innsbruck, 28.11.2013.

Preise und Auszeichnungen

LFU Best Paper Award für den Artikel „On the Desires of the Heart in Stump’s Theodicy“ (*European Journal for Philosophy of Religion* 4/3 (2012), 185-195).

Mag. Daniel Saudek



Kontakt

Tel: 0043-512-507-8535
Fax: 0043-512-507-2736
daniel.saudek@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Interaktion Naturwissenschaft, Philosophie, Theologie
- Philosophie der Zeit

Doktoratsstipendiat aus der Nachwuchsförderung der LFU

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

- 2013 Christliche Hoffnung und die Zukunft des Universums. In: Clemens Sedmak, Helmut P. Gaisbauer und Marina P. Teixeira (Hrsg.): *Eine Kultur der Hoffnung bauen. Papst Benedikt XVI. und die Idee guter Zukunft*. Regensburg: Pustet, 82 - 106.
2013 Die letzten Dinge (gem. mit S. Hohenwarter). *Zukunft Forschung* 01/13, 15.

Patrick Todd Ph.D.



Kontakt

Tel: 0043-512-507-8535
Fax: 0043-512-507-2736
[patrick.todd@uibk.ac.at](mailtopatrick.todd@uibk.ac.at)

Forschungsschwerpunkte

- Ethik
- Metaphysik

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

- 2013 Soft Facts and Ontological Dependence. *Philosophical Studies* 164/3, 829 - 844.
2013 The Truth About Foreknowledge (gem. mit J. M. Fischer). *Faith and Philosophy* 30/3, 286 - 301.
2013 Prepunishment and Explanatory Dependence: A New Argument for Incompatibilism About Foreknowledge and Freedom. *Philosophical Review* 122/4, 619 - 639.
2013 Against Limited Foreknowledge. *Philosophia* (online first).

FWF-Forschungsprojekt „Powers and the Identity of Agents“

Projektaufzeit:

2011 - 2014

Projektleiter:

o. Univ.-Prof. Dr. Edmund Runggaldier SJ

Mitarbeiter:

Dr. Anne Sophie Spann

Mag. Daniel Wehinger

Die Annahme, Dispositionen und Vermögen seien irreduzible kausale Kräfte (*powers*), hat in den letzten Jahrzehnten eine beachtliche Renaissance erfahren. Galt der Rekurs auf solche kausalen Kräfte lange Zeit als unwissenschaftlich, ist der dispositionale Realismus oder Dispositionalismus inzwischen zu einer respektablen Position avanciert, die die aktuellen Debatten der analytischen Metaphysik maßgeblich mitbestimmt. Zahlreiche Argumente aus der Philosophie der Physik, der Chemie und der Biologie sprechen für die Wirklichkeit von Dispositionen und Vermögen. Nicht zuletzt spielt unsere Alltagserfahrung eine wichtige Rolle. Denn wir erfahren uns selbst als Akteure, denen verschiedene Fähigkeiten und Vermögen zukommen. Dass wir als Handelnde über *powers* verfügen, ist ein integraler Bestandteil unseres Weltbildes.

Das FWF-Projekt „Powers and the Identity of Agents“ greift diese Entwicklung auf, indem es nach den ontologischen Voraussetzungen des dispositionalen Realismus fragt und seine Implikationen für die Persistenz materieller Dinge, für personale Identität und für das Verständnis von Handlungen untersucht. Bezuglich der Themenbereiche Persistenz und personale Identität können wir hier auf Ergebnisse des Projekts „The Persistence of Living Beings and Artefacts“ (Projektleiter: Prof. Dr. Edmund Runggaldier, Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2012) zurückgreifen. Das aktuelle Projekt möchte zeigen, dass eine endurantistische Konzeption der Persistenz makroskopischer Objekte ebenso wie eine entsprechende nichtreduktionistische Theorie personaler Identität durch eine realistische Auffassung von Dispositionen und Vermögen gestützt werden können. Dasselbe gilt für akteurskausale Ansätze in der Handlungstheorie.

Mit diesem Forschungsansatz, der vor dem Hintergrund unseres alltäglichen Selbstverständnisses die Relevanz dispositionaler Theorien für die Persistenztheorie, die Philosophie der Person und die Handlungstheorie erschließt, erweitert unser Projekt in innovativer Weise den bisher stark kausalitäts- und wissenschaftstheoretisch fokussierten Diskurs über Dispositionen und Vermögen innerhalb der analytischen Metaphysik.

Bisherige Forschungsaktivitäten:

- Organisation und Durchführung der Konferenz „Vermögen und Handlung. Der dispositionale Realismus und unser Selbstverständnis als Handelnde“, Innsbruck, 26. – 28. September 2012, Sprecher u. a.: Prof. Dr. Geert Keil (HU Berlin), Prof. Dr. Uwe Meixner (Augsburg), Dr. Markus Schrenk (Köln/ Düsseldorf), JProf. Dr. Barbara Vetter (HU Berlin); siehe <http://www.uibk.ac.at/philtheol/powers/conferences/vermoegen.html>
- Sammelband „Vermögen und Handlung. Der dispositionale Realismus und unser Selbstverständnis als Handelnde“ mit den Beiträgen der Konferenz sowie drei weiteren Beiträgen, Mentis-Verlag, Erscheinungsdatum: Dezember 2013
- Organisation und Durchführung der englischsprachigen Konferenz „The Ontological Com-

mitments of Dispositionalism“, Innsbruck, 30. Juli – 2. August 2013, Sprecher u. a.: Prof. Dr. John Heil (St. Louis, Missouri), Prof. Dr. Max Kistler (Paris), Prof. Dr. Stephen Mumford (Nottingham), siehe http://www.uibk.ac.at/philstheol/powers/conferences/konferenz_com-mitments.html

- Gastvorträge von JProf. Dr. Barbara Vetter (HU Berlin), PD Dr. Ludger Jansen (Aachen/Rostock), Prof. Dr. Thomas Buchheim (LMU München)
- Präsentation von Forschungsergebnissen bei Workshops und internationalen Konferenzen
- Publikationen in Zeitschriften und Sammelbänden

Kooperationspartner: u. a. Prof. Dr. Jonathan Lowe (Durham), Prof. Dr. Stephen Mumford (Nottingham), DFG-Projekt „Causation, Laws, Dispositions, Explanation“ (Dr. Markus Schrenk, Köln).

Weitere Informationen unter www.uibk.ac.at/philstheol/powers.

Dr. Anne Sophie Spann (geb. Meincke)



Kontakt

Tel: 0043-512-507-8534
Fax: 0043-512-507-2736
annesophie.spann@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Metaphysik, insbes. Metaphysik der Person
- Philosophie der Biologie
- Philosophie des Geistes
- Handlungstheorie

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

- 2013 Ohne Metaphysik, bitte! Transtemporale personale Identität als praktische Wirklichkeit. In: Georg Gasser und Martina Schmidhuber (Hrsg.): *Personale Identität, Narrativität und Praktische Rationalität. Die Einheit der Person aus metaphysischer und praktischer Perspektive*. Münster: Mentis, 241 - 265.
- 2013 Dualität im Horizont des Physischen. Thomas Buchheims ‚horizontaler Dualismus‘ als Antwort auf das Problem mentaler Verursachung. *Philosophisches Jahrbuch* 120/1, 142 - 151.

Transferorientierte Publikationen

- 2013 Neues zum Problem mentaler Verursachung. *Baustelle Theologie – Fakultätszeitung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck* 16/2, 6.

Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

Organisation der Konferenz „The Ontological Commitments of Dispositionalism“, Innsbruck, 31.7. - 2.8.2013 (gem. mit D. Wehinger).

Akademische Vorträge

Bio-agency: Können Organismen handeln? Interdisziplinäres Kolloquium der Universität Flensburg, 29.1.2013.

Bio-powers and Free Will. Workshop „The Metaphysics of Free Will. Empowerment, Agency and Freedom“. Oslo, 16.4.2013.

Dynamism and the Power to Persist. Konferenz „The Ontological Commitments of Dispositionism“. Innsbruck, 1.8.2013.

Mag. Daniel Wehinger



Kontakt

Tel: 0043-512-507-8538

Fax: 0043-512-507-2736

daniel.wehinger@uibk.ac.at

Forschungsschwerpunkte

- Philosophie des Geistes
- Metaphysik

Buch- und Zeitschriftenbeiträge

- 2013 Narrative Selbstkonzeption und nicht-narratives Selbstbewusstsein. In: Georg Gasser und Martina Schmidhuber (Hrsg.): *Personale Identität, Narrativität und Praktische Rationalität. Die Einheit der Person aus metaphysischer und praktischer Perspektive*. Münster: Mentis, 201 - 219.
- 2013 Das (Selbst-)Bewusstsein und seine Grenzen. Baker, Nida-Rümelin und der Fähigkeitsbegriff. In: Danièle Moyal-Sharrock u. a. (Hrsg.): *Mind, Language and Action. Papers of the 36th International Wittgenstein Symposium*. Kirchberg am Wechsel: Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft, 443 - 445.

Transferorientierte Publikationen

- 2013 FWF-Projekt „Powers and the Identity of Agents“. *Baustelle Theologie – Fakultätszeitung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck* 16/2, 6.

Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

Organisation der Konferenz „The Ontological Commitments of Dispositionalism“, Innsbruck, 31.7. - 2.8.2013 (gem. mit A. S. Spann).

Akademische Vorträge

Das (Selbst-)Bewusstsein und seine Grenzen. Konferenz „Mind, Language and Action“. 36th International Wittgenstein Symposium 2013. Kirchberg am Wechsel, 12.8.2013.

Gastlehrende

Mag. Dr. Nikolaus Wandinger, assoz. Prof. am Institut für Systematische Theologie, Universität Innsbruck:

WS 2013/14 UE Übungen zur Erkenntnistheorie

Verwaltung

Mag. Monika Datterl Bakk.



Kontakt

Tel.: 0043-512-507-8521
Fax: 0043-512-507-2736
monika.datterl@uibk.ac.at

Aufgabengebiete

- Projektverwaltung „Analytic Theology“
- Lektorat
- Layouting
- Veranstaltungsorganisation

Mag. Ksenia Scharr



Kontakt

Tel.: 0043-512-507-8521
Fax: 0043-512-507-2736
ksenia.scharr@uibk.ac.at

Aufgabengebiete

- Front Office
- Finanzverwaltung
- Studierendenbetreuung
- Betreuung der Homepage

Das Forschungszentrum „Christliches Menschenbild und Naturalismus“

VON JOSEF QUITTERER (LEITER DES FORSCHUNGSZENTRUMS)

Der Naturalismus ist eine weitverbreitete weltanschauliche Position, in der behauptet wird, dass prinzipiell jeder Bereich des menschlichen und nicht-menschlichen Daseins durch die Methoden der positiven Wissenschaften erklärt werden kann.

Ohne Zweifel eröffnen die Erkenntnisse der positiven Wissenschaften neue Perspektiven auf die Natur des Menschen. Bedeutet dies aber, dass wir dank moderner naturwissenschaftlicher Methoden in der Lage sind, den Menschen ausschließlich physikalisch zu bestimmen? Untergraben genetische, molekularbiologische und neurowissenschaftliche Erkenntnisse unsere Auffassung vom Menschen als Person, die rational entscheidet und für seine Handlungen verantwortlich gemacht werden kann? Welche Implikationen haben die neuesten Erkenntnisse über das menschliche Gehirn für Ethik und Religion? Diese Fragen machen deutlich, dass aktuelle Forschungen aus der Genetik, Molekularbiologie und den Kognitionswissenschaften eine mindestens ebenso große intellektuelle Herausforderung für die philosophische und theologische Anthropologie darstellen, wie die Evolutionsbiologie im 19. Jahrhundert.

Ziel des Forschungszentrums ist die Auseinandersetzung mit diesen naturalistischen Tendenzen auf der Grundlage der klassischen und analytischen Philosophie. Unter Berücksichtigung der Forschungsergebnisse der Neurowissenschaften, der Biologie und der empirischen Psychologie, sowie aufgrund der Analyse der aktuellen wissenschaftstheoretischen Debatte werden die Möglichkeiten der Deutung und die Grenzen naturalistischer Deutungen der menschlichen Person ausgelotet. In verschiedenen Publikationen und Konferenzen bemühen wir uns aufzuzeigen, dass naturwissenschaftliche Forschung keineswegs eine reduktionistische Deutung der Wirklichkeit impliziert. Unser alltäglicher Denkrahmen, der Makrogegenstände selbstverständlich als real gegeben annimmt, scheint nicht nur für unsere Lebenswelt, sondern auch für wissenschaftliche Tätigkeiten unverzichtbar zu sein. Es ist deshalb nicht nur legitim, sondern auch angebracht, Ontologien zu entwickeln, in denen Begriffe wie „Person“, „Individuum“ und die für sie charakteristischen Eigenschaften wie Intentionalität, Willensfreiheit oder Identität durch die Zeit eine zentrale Rolle einnehmen.

Im Rahmen des Forschungszentrums kooperieren wir u. a. mit folgenden Institutionen: Università Cattolica di Milano, Hochschule für Philosophie S.J. (München), Fakultät für Theologie an der Goethe Universität Frankfurt (Institut für Religionsphilosophie), Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen – Frankfurt a. M., Lehrstuhl für Philosophisch-Theologische Grenzfragen - Katholisch-Theologische Fakultät Ruhr-Universität Bochum, Universität Augsburg (Theologische Fakultät, Lehrstuhl für Dogmatik und Lehrstuhl für Philosophie), John Templeton Foundation (USA), University of Notre Dame (USA).

Die wichtigsten Publikationen, die im Berichtszeitraum entstanden sind:

- Georg Gasser, Matthias Stefan (Hrsg.): *Personal Identity. Complex or Simple?* Cambridge: Cambridge University Press 2012.
- Anne Sophie Spann, Daniel Wehinger (Hrsg.): *Vermögen und Handlung. Der dispositionale*

Realismus und unser Selbstverständnis als Handelnde. Paderborn: Mentis 2013.

- Adam Green: Cognitive Science and the Natural Knowledge of God. *Monist* 96/3 (2013), 399 - 419.
- Patrick Todd: Prepunishment and Explanatory Dependence: A New Argument for Incompatibilism About Foreknowledge and Freedom. *Philosophical Review* 122/4 (2013), 619-639.

Abgeschlossene Hochschulschriften

Bachelorarbeiten

- Darnhofer, Deborah: Welche Stellung nehmen die Ausdrücke *Gott* und *Natur* in den Argumenten von Smith's normativer Ethik ein? (C. Paganini).
- Darnhofer, Deborah: Entwicklung der kognitiven Dissonanz im Zusammenhang mit Introspektion. Unter besonderer Berücksichtigung von Studien über kognitive und introspektive Fähigkeiten von Kleinkindern (J. Quitterer).
- Leipelt, Stefan: Pantheismus: Argumente der Stoa in Ciceros „*De natura deorum*“ (E. Runggaldier).

Diplomarbeiten

- Mayr, Maria: Die Begleitung Sterbender und die Hospizbewegung (H. Goller).
- Ortner, Sebastian: Weltanschaulicher Dialog bei Otto Muck. Hermeneutische, logische und sprachphilosophische Klärungen (W. Löffler).
- Pichler, Anna Aloisia: Das Begehen – die Mimesis – als Verursacher von Konflikten, Schuld und Angst (S. Battisti).
- Schwarz, Normann: *Ius Cogens* als Basis für ein stabiles Völkerrecht. Wie zwingendes Recht zum Schutz der moralischen Werte der internationalen Gemeinschaft beiträgt (H. Kraml).
- Unterthiner, Elisabeth: Glück und Gelassenheit (S. Battisti).

Masterarbeiten

- Frenademez, Isabell: Der Gott Nietzsches – Befreiung von der Gotteslästerung in der Theodizee (S. Battisti).

Tagungen am Institut

31. Juni bis 2. Juli 2013:

Konferenz *The Ontological Commitments of Dispositionalism* im Rahmen des FWF-Projekts „Powers and the Identity of Agents“.

27. bis 28. November 2013:

6. DoktorandInnen-Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie, gem. mit dem Institut für Philosophie der Philosophisch-Historischen Fakultät.

Gastvorträge am Institut

23. Jänner 2013:

Marie-Luisa Frick: *Menschenrechte und Relativismus.*

24. Jänner 2013:

Ngyuen Quang Hung (Vietnam National University, Hanoi): *Communists and Catholics in Vietnam Today: Cooperation or Antagonism?*

28. Jänner 2013:

Feierstunde aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Institutum Philosophicum Oenipontanum.

13. März 2013:

Christian Thies (University of Passau): *Die philosophische Relevanz der Mystik.*

21. März 2013:

Workshop zu „Divine Foreknowledge“ mit Mike Rota (St. Thomas University, USA).

10. April 2013:

Hans Briegel (Innsbruck): *On agents, creativity, and freedom under the laws of nature.*

10. bis 11. April 2013:

Workshop zu „Contemporary Epistemology“ mit den PostDoc-Fellows des Templeton Projekts „New Insights and Directions for Religious Epistemology“ (Oxford).

4. Juni 2013:

Workshop zu „Epistemic Authority“ mit Linda Zagzebski (University of Oklahoma, USA).

5. Juni 2013:

Linda Zagzebski (University of Oklahoma, USA): *Omnisubjectivity.*

19. Juni 2013:

Ronny Beer (Innsbruck): *Bewusstseinsstörungen – eine Betrachtung von klinisch-neurologischer Seite.*

30. Oktober 2013:

Albrecht Becker (Innsbruck): *Accounting als Repräsentation und Intervention: Die Ökonomisierung der Welt.*

4. Dezember 2013:

Markus Walzl (Innsbruck): *Märkte und ihre moralischen Grenzen: Anmerkungen zu Organtausch und -handel.*

Organigramm des Institutum Philosophicum Oenipontanum

